Handbuch zum Management Pack für Microsoft® SharePoint® 2010-Produkte für System Center Operations Manager 2007 SP1

Microsoft Corporation

Veröffentlicht: Zur Freigabe durch Microsoft: Diese Dokumentation gilt nur für die Version des Management Packs für Microsoft SharePoint 2010-Produkte.

Copyright © Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Sie sind verpflichtet, sich an alle anwendbaren Urheberrechtsgesetze zu halten. Durch die Verwendung dieser Dokumentation oder das Einsenden von Feedback dazu erklären Sie sich mit dem unten stehenden Lizenzvertrag einverstanden.

Diese Dokumentation wird Ihnen nur zu Informationszwecken und ausschließlich „wie besehen“ zur Verfügung gestellt. Die Verwendung der Dokumentation durch Sie ist nicht als Ersatz für kundenspezifische Dienstleistungen und Informationen zu verstehen, die Microsoft Corporation unter Umständen für einen bestimmten Benutzer auf der Grundlage der speziellen Umgebung dieses Benutzers entwickelt. Im gesetzlich zulässigen Umfang SCHLIESST MICROSOFT JEDE GEWÄHRLEISTUNG SOWIE JEDE AUSDRÜCKLICHE, KONKLUDENTE UND GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG AUS UND ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG IHNEN GEGENÜBER FÜR SCHÄDEN JEDWEDER ART IN VERBINDUNG MIT DIESEN MATERIALIEN ODER MIT GEISTIGEM EIGENTUM AN DIESEN MATERIALIEN.

Es ist möglich, dass Microsoft Rechte an Patenten bzw. angemeldeten Patenten, an Marken oder sonstige Rechte an geistigem Eigentum besitzt, die sich auf den fachlichen Inhalt dieser Dokumentation beziehen. Die Verwendung dieses Dokuments gibt Ihnen jedoch keinen Anspruch auf diese Patente, Marken oder sonstiges geistiges Eigentum, es sei denn, dies wird in einer gesonderten Vereinbarung von Microsoft ausdrücklich eingeräumt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben und Daten, einschließlich URLs und anderer Verweise auf Websites im Internet, können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Soweit nicht anders angegeben, sind die hier angegebenen Beispielnamen für Firmen, Organisationen, Produkte, Domänen, E-Mail-Adressen, Logos, Personen, Orte und Ereignisse frei erfunden.

Microsoft, Active Directory, SharePoint, Windows, Windows NT und Windows Server sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern/Regionen.

Die in diesem Dokument genannten Namen von tatsächlichen Produkten und Firmen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Eigentümer.

Sie haben keinerlei Verpflichtung, Microsoft Vorschläge, Kommentare oder sonstiges Feedback („Feedback“) in Bezug auf die Dokumentation zu übermitteln. Wenn Sie Microsoft jedoch Feedback senden, erteilen Sie damit Microsoft kostenfrei das Recht zur Nutzung, Verteilung und Kommerzialisierung Ihres Feedbacks auf beliebige Weise und zu beliebigen Zwecken. Ferner räumen Sie Dritten kostenfrei alle Patentrechte ein, die diese benötigen, damit ihre Produkte, Technologien und Dienstleistungen bestimmte Teile einer Software oder einer Dienstleistung von Microsoft, in die das Feedback eingebunden ist, nutzen können oder über eine Schnittstelle mit dieser Software oder Dienstleistung verwendet werden können. Sie geben keinerlei Feedback, das einer Lizenz unterliegt, für die Microsoft aufgrund der Einbindung Ihres Feedbacks seine Software oder Dokumentation an Dritte lizenzieren muss.

Inhalt

[Vorbereitungsmaßnahme 1](#_Toc250639993)

[Schnellstart 1](#_Toc250639994)

[In diesem Management Package enthaltene Dateien 6](#_Toc250639995)

[FAQ (Häufig gestellte Fragen) 6](#_Toc250639996)

[Ermittlungen 8](#_Toc250639997)

[Monitore 9](#_Toc250639998)

[Regeln 12](#_Toc250639999)

# Vorbereitungsmaßnahme

* Vor dem Installieren dieses Management Packs müssen Sie das das Microsoft SharePoint Foundation 2010 Management Pack installieren.Lesen Sie das Handbuch zum Microsoft SharePoint Foundation 2010 Management Pack, bevor Sie dieses Management Pack bereitstellen.
* Laden Sie das Management Pack für Microsoft SharePoint 2010-Produkte unter [System Center Pack Catalog](http://technet.microsoft.com/en-us/systemcenter/cc462790.aspx) (**http://technet.microsoft.com/en-us/systemcenter/cc462790.aspx**) herunter.

# Schnellstart

**Erforderliche Updates und Hotfixes**

Lesen Sie den Abschnitt **Erforderliche Updates und Hotfixes** des Handbuchs zum SharePoint Foundation 2010 Management Pack, und stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Updates installiert sind.

**Erste Schritte**

1. In diesem Abschnitt erhalten Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Einrichten der Umgebung, Importieren des Management Packs und Konfigurieren des Systems für die Überwachung mithilfe von System Center Operation Manager 2007 SP1. Richten Sie Server mit System Center Operation Manager 2007 SP1 ein. Folgen Sie dazu den Anwendungen im Operations Manager 2007-Bereitstellungshandbuch unter <http://technet.microsoft.com/en-us/library/bb419281.aspx>.
2. Identifizieren Sie alle Server in der Farm, indem Sie die Liste auf der Seite **Server in Farm** der Website für die Zentraladministration überprüfen. Wenn ein Server nicht richtig eingerichtet oder konfiguriert ist, müssen Sie diesen Server korrigieren oder aus der Farm entfernen. Anderenfalls ist die Ermittlung und die anschließende Überwachung der Farm möglicherweise nicht richtig funktionsfähig. Wenn ein Server nicht richtig eingerichtet oder konfiguriert ist, entfernen Sie den Server aus der Website für die Zentraladministration.**Hinweis**: Wenn ein Server in der Farm bei der Ermittlung ausgelassen wird, ist die Ermittlung oder die Überwachung möglicherweise nicht richtig funktionsfähig.
3. Installieren Sie den Operations Manager 2007-Agent auf den in Schritt 2 identifizierten Servern, indem Sie den Ermittlungs-Assistenten von System Center Operations Manager 2007 ausführen. Es wird empfohlen, den Agent durch Hinzufügen von Computern zur Verwaltung durch Agents über die Operations Manager 2007-Konsole zu installieren. Weitere Informationen zur Agent-Verwaltung finden Sie im Operations Manager 2007-Bereitstellungshandbuch unter <http://technet.microsoft.com/en-us/library/bb419281.aspx>. Wenn der Agent bereits auf Agent-Computern installiert ist, überspringen Sie diesen Schritt.Konfigurieren Sie die Warnungsbenachrichtigung in Operations Manager 2007. Weitere Informationen finden Sie im allgemeinen Leitfaden im Operations Manager 2007-Handbuch.
	1. Es wird empfohlen, die Management Packs für Windows, SQL Server® und IIS gemäß der Beschreibung in den Management Pack-Handbüchern zu installieren. Diese Management Packs sind im Katalog von System Center Operations Manager 2007 unter <http://technet.microsoft.com/en-us/opsmgr/cc539535.aspx> verfügbar.Installieren Sie das Microsoft SharePoint Foundation 2010 Management Pack. **Hinweis:** Wenn auf dem Server, auf dem die Windows-Installationsdatei für das Management Pack installiert wird, eine 64-Bit-Version von Windows ausgeführt wird, wird das Management Pack standardmäßig im Ordner **%Program Files(x86)%** installiert.Kopieren Sie die folgenden Dateien in den Ordner **%ProgramFiles%\System Center Management Packs** auf dem Operations Manager 2007-Verwaltungsserver:Microsoft SharePoint Foundation 2010 Management Pack
	2. Microsoft SharePoint Server 2010 Management PackSharePointMP.Config
4. Importieren Sie in der Operations Manager 2007-Konsole das Microsoft SharePoint Foundation 2010 Management Pack und das Management Pack für Microsoft SharePoint 2010-Produkte.
5. Öffnen Sie auf dem Operations Manager 2007-Verwaltungsserver die Betriebskonsole.Erweitern Sie auf der Registerkarte **Verwaltung** den Knoten **Verwaltung**.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Management Packs**, und wählen Sie dann **Management Packs importieren** aus. Navigieren Sie zu **%ProgramFiles%\System Center Management Packs**, und wählen Sie das Microsoft SharePoint Foundation 2010 Management Pack und das Microsoft SharePoint Server 2010 Management Pack aus.**Hinweis**: Das Management Pack für Microsoft SharePoint 2010-Produkte ist vom Microsoft SharePoint Foundation 2010 Management Pack abhängig. Sie können dieses Management Pack erst importieren, wenn Sie das Microsoft SharePoint Foundation 2010 Management Pack importiert haben. Wenn Sie das Microsoft SharePoint Foundation 2010 Management Pack vor diesem Schritt bereits importiert haben, müssen Sie nur das Microsoft SharePoint Server 2010 Management Pack auswählen. Klicken Sie auf **Importieren**.
7. Erstellen Sie ein ausführendes Konto für die Microsoft SharePoint Foundation 2010-Ermittlung und -Überwachung in der Operations Manager 2007-Konsole.Öffnen Sie auf dem Operations Manager 2007-Verwaltungsserver die Betriebskonsole.
8. Erweitern Sie auf der Registerkarte **Verwaltung** nacheinander die Optionen **Verwaltung**, **Sicherheit** und **Ausführende Konten**.Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Ausführende Konten,** und wählen Sie dann **Ausführendes Konto erstellen** aus. Folgen Sie den Anweisungen im Assistenten, um das ausführende Konto zu erstellen, und notieren Sie den **Anzeigenamen** des Kontos, der in der Datei **SharePointMP.config** verwendet wird, wie im nächsten Schritt beschrieben. Sie können das ausführende Konto **SharePoint Discovery/Monitoring Account** nennen, um im nächsten Schritt nicht die Datei **SharePointMP.config** aktualisieren zu müssen.

**Hinweis**: Das ausführende Konto muss über ausreichende Berechtigungen zum Ausführen der Ermittlung und Überwachung verfügen. Es wird empfohlen, ein Konto zu verwenden, das Mitglied der SharePoint-Gruppe **Farmadministratoren** und Mitglied der Gruppe **Administratoren** auf dem Datenbankserver ist, auf dem die SharePoint-Farmdatenbanken gehostet werden, und das über Zugriff auf alle SharePoint-Datenbanken verfügt. Normalerweise verfügt das zum Ausführen des Konfigurations-Assistenten für SharePoint 2010-Produkte verwendete Konto über die erforderlichen Berechtigungen.

**Hinweis**: Sie können diesen Schritt überspringen, wenn Sie dies bereits für das Microsoft SharePoint Foundation 2010 Management Pack ausgeführt haben.

1. Führen Sie den Admin-Task auf dem Operations Manager 2007-Verwaltungsserver aus, um die Ermittlung und Überwachung zu konfigurieren.
2. Aktualisieren Sie die Datei **SharePointMP.config** mit den richtigen Informationen.
3. Öffnen Sie die Datei **SharePointMP.config** im Ordner **%ProgramFiles%\System Center Management Packs**.
4. Suchen Sie den unten gezeigten Abschnitt, und aktualisieren Sie das Konto mit dem Konto, das Sie im vorherigen Schritt erstellt haben. Fügen Sie außerdem alle Server in der Farm für die Überwachung hinzu. Folgen Sie den Anweisungen in der Datei **SharePointMP.config**.

|  |
| --- |
| <Association Account="**DisplayName** of Run As account" Type="Agent"> <Computer Name="agentComputerFilter1" /> <Computer Name="agentComputerFilter2" /> …</Association> |

1. Führen Sie den Admin-Task aus, um die Ermittlung und Überwachung zu konfigurieren.
2. Öffnen Sie auf dem Operations Manager 2007-Verwaltungsserver die Betriebskonsole.
3. Navigieren Sie auf der Registerkarte **Überwachung** zum Ordner **SharePoint Foundation 2010**.
4. Wählen Sie den Knoten **Verwaltung** unterhalb des Ordners **SharePoint Foundation 2010** aus.
5. Klicken Sie auf der Symbolleiste im Menü **Aktionen** auf **Microsoft SharePoint 2010-Farmgruppentasks**, und klicken Sie dann auf **SharePoint Management Pack konfigurieren**.
6. Stellen Sie sicher, dass sich die Datei **SharePointMP.config** am richtigen Speicherort befindet. Klicken Sie auf **Ausführen.**

**Hinweis**: Der Task nimmt einige Minuten in Anspruch.

1. Wenn keine Fehler aufgetreten sind, schließen Sie das Dialogfeld.

Wenn der Task fehlerfrei beendet wurde, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Anderenfalls beheben Sie das Problem und führen den Task erneut aus, bis keine Fehler mehr auftreten.

**Hinweis**: Wenn Sie diesen Task bereits für das Microsoft SharePoint Foundation 2010 Management Pack ausgeführt haben, haben Sie nach dem Importieren des Microsoft SharePoint Products 2010 Management Packs die Auswahl zwischen zwei Optionen. Entweder Sie führen den Admin-Task erneut aus, oder Sie warten, bis der nächste Zyklus der Ermittlung und Überwachung für Microsoft SharePoint Server 2010 beginnt.

1. Nach dem vorherigen Schritt wird die Ermittlung gestartet. Die Ausführung der Ermittlung kann eine halbe Stunde oder länger dauern.
2. Überprüfen Sie die Ermittlungsergebnisse.
3. Öffnen Sie auf dem Operations Manager 2007-Verwaltungsserver die Betriebskonsole.
4. Navigieren Sie auf der Registerkarte **Überwachung** zum Ordner **SharePoint Foundation 2010**.
5. Wählen Sie den Knoten **Verwaltung** unterhalb des Ordners **SharePoint Foundation 2010** aus.
6. Erweitern Sie die Diagrammansicht, und überprüfen Sie diese zusammen mit dem SharePoint-Administrator, um sicherzustellen, dass alle bereitgestellten Dienste ermittelt werden. Anderenfalls führen Sie die Ermittlung erneut aus.

**Die Management Packs sind jetzt installiert, und Sie können die SharePoint-Bereitstellung überwachen.**

Überwachen Sie die SharePoint-Umgebung auf Warnungen. Bei manchen Monitoren müssen Sie den Systemzustand manuell zurücksetzen und die Warnungen schließen, nachdem ein kritischer Status eingetreten ist. Anderenfalls verbleibt der Monitor im kritischen Status, ohne dass neue Warnungen ausgegeben werden.

# In diesem Management Package enthaltene Dateien

Dieses Management Package enthält die folgenden Dateien.

* Microsoft.SharePoint.Server.2010.mp
* Microsoft.SharePoint.Foundation.2010.mp
* Microsoft SharePoint Foundation 2010 Management Pack Guide.docx
* Microsoft SharePoint 2010 Products Management Pack Guide.docx
* Microsoft SharePoint Foundation 2010 Management Pack Readme.htm
* Microsoft SharePoint 2010 Products Management Pack Readme.htm
* EULA.rtf

# FAQ (Häufig gestellte Fragen)

Bitte lesen Sie auch unbedingt den FAQ-Abschnitt im Handbuch zum Microsoft SharePoint Foundation 2010 Management Pack.

Wie wird der vom Management Pack für Microsoft SharePoint 2010-Produkte erstellte Ereignisbericht angezeigt?

1. Navigieren Sie in der Operations Manager 2007-Konsole zum Berichtsbereich.
2. Wechseln Sie zu **Berichterstellung**, und navigieren Sie zu **Microsoft SharePoint Foundation 2010**.
3. Klicken Sie im rechten Bereich auf den Bericht. Daraufhin wird das Berichtsfenster geöffnet.
4. Aktivieren Sie im Berichtsfenster das Kontrollkästchen für das Management Pack für Microsoft SharePoint 2010-Produkte, und konfigurieren Sie dann die restlichen Felder.
5. Klicken Sie auf **Ausführen.**
6. Die Berichtsinformation aus dem Management Pack für Microsoft SharePoint 2010-Produkte werden angezeigt.

**Welcher Bereich wird von diesem Management Pack für SharePoint 2010-Produkte überwacht?**

Vom Management Pack für Microsoft SharePoint 2010-Produkte werden folgende Anwendungen überwacht:

* Microsoft SharePoint Server 2010
* Microsoft Search Server 2010
* Search Server Express 2010
* Microsoft Project Server 2010
* Office Web Apps

Außerdem werden die folgenden Dienstanwendungen überwacht:

* Access Services
* Business Data Connectivity
* Sicherheitstokendienst
* Webdienst für verwaltete Metadaten
* Excel Services-Anwendung
* InfoPath Forms Service
* OneNote Service
* PerformancePoint-Dienste
* PowerPoint-Webdienst
* Secure Store Services
* SharePoint-Codedienst
* Benutzerprofildienst
* Visio-Grafikdienst
* Word Automation Service
* Word-Anzeigedienst

**Wie kann die Ausführung der Ermittlung für SharePoint Foundation 2010 und für SharePoint 2010-Produkte geplant werden?**

Zum Planen der Ermittlung für SharePoint 2010-Produkte zusammen mit SharePoint Foundation 2010-Ermittlungen fügen Sie dem Knoten **WorkflowCycle** in **SharePointMP.config** die folgenden Knoten hinzu:

|  |
| --- |
|  <Workflow Id="MOSSInstallation.Discovery;WACInstallation.Discovery;SearchExpressInstallation.Discovery;SearchStandardInstallation.Discovery" management pack="Microsoft.SharePoint.Server.2010" Type="Discovery" Times="1" /> <Workflow Id="SPService.Discovery" management pack="Microsoft.SharePoint.Server.2010" Type="Discovery" Times="4" /> <Workflow Id="SPSharedService.Discovery" management pack="Microsoft.SharePoint.Server.2010" Type="Discovery" Times="4" /> <Workflow Id="SPSharedService.Discovery.WAC" management pack="Microsoft.SharePoint.Server.2010" Type="Discovery" Times="4" /> |

Der Knoten **WorkflowCycle** sieht daraufhin ungefähr wie folgt aus:

|  |
| --- |
|  <WorkflowCycle BaseStartTime="+300" Length="28800" Spacing="60"> <Workflow Id="WSSInstallation.Discovery" Type="Discovery" Times="1" /> <Workflow Id="MOSSInstallation.Discovery;WACInstallation.Discovery;SearchExpressInstallation.Discovery;SearchStandardInstallation.Discovery" management pack="Microsoft.SharePoint.Server.2010" Type="Discovery" Times="1" /> <Workflow Id="SPFarm.Discovery" Type="Discovery" Times="1" /> <Workflow Id="SPService.Discovery" Type="Discovery" Times="4" /> <Workflow Id="SPSharedService.Discovery" Type="Discovery" Times="4" /> <Workflow Id="SPService.Discovery" management pack="Microsoft.SharePoint.Server.2010" Type="Discovery" Times="4" /> <Workflow Id="SPSharedService.Discovery" management pack="Microsoft.SharePoint.Server.2010" Type="Discovery" Times="4" /> <Workflow Id="SPSharedService.Discovery.WAC" management pack="Microsoft.SharePoint.Server.2010" Type="Discovery" Times="4" /> <Workflow Id="SPHARule.Discovery" Type="Discovery" Times="1" /> <Workflow Id="SPHARuleMonitor.Availability;SPHARuleMonitor.Security;SPHARuleMonitor.Performance;SPHARuleMonitor.Configuration;SPHARuleMonitor.Custom" Type="Monitor" Times="8" /> <Workflow Id="SPHARuleMonitor.SPServer.Availability;SPHARuleMonitor.SPServer.Security;SPHARuleMonitor.SPServer.Performance;SPHARuleMonitor.SPServer.Configuration;SPHARuleMonitor.SPServer.Custom" Type="Monitor" Times="8" /> </WorkflowCycle> |

# Ermittlungen

Vom Management Pack für SharePoint 2010-Produkte werden neben den im Handbuch zum Microsoft SharePoint Foundation 2010 Management Pack aufgeführten Ermittlungen die folgenden Dienstanwendungen und Features ermittelt:

* Access Services
* Startprogrammdienst für die Dokumentkonvertierung
* Lastenausgleich für die Dokumentkonvertierung
* Dienste für Excel-Berechnungen
* InfoPath Forms Service
* Webdienst für verwaltete Metadaten
* OneNote Service
* PerformancePoint-Dienste
* PowerPoint-Webdienst
* Project Server-Dienst
* Project Server-Ereignisdienst
* Project Server-Warteschlangendienst
* Secure Store Service
* SharePoint Server-Suchdienst
* Benutzerprofildienst
* Visio-Grafikdienst
* Word Conversion-Dienst

# Monitore

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezeichnung** | **Beschreibung** |
| Fehler bei der Benutzergruppenerstellung | Der Monitor wird aktiviert, wenn ein Fehler bei der Benutzergruppenerstellung in SharePoint Server 2010 auftritt. |
| Fehler beim Erstellen von MeineWebsite | Dieser Monitor wird aktiviert, wenn ein Fehler bei der Erstellung der eigenen Website eines Benutzers auftritt. |
| Fehler bei Commit für Benutzerprofil | Dieses Ereignis wird ausgelöst, wenn während der Ausführung des Commits eines Benutzerprofils ein Fehler auftritt. |
| Fehler bei Sweep-Synchronisierung | Dieser Monitor wird aktiviert, wenn bei der vollständigen Synchronisierung zwischen SharePoint Foundation 2010 und SharePoint Server 2010 ein Fehler auftritt. |
| Fehler beim Synchronisierungsplaner | Dieser Monitor wird aktiviert, wenn beim Synchronisierungsplaner für die Synchronisierung zwischen SharePoint Foundation 2010 und dem SharePoint Server 2010-Benutzerprofilspeicher ein Fehler auftritt. |
| Erstellung des Sitzungscaches nicht möglich | Der als Back-End-Anwendungsserver verwendete Computer mit Access Data Services konnte keinen Arbeitsspeichercache für eine Benutzersitzung erstellen. Benutzern ist es eventuell nicht möglich, diesen Computer zu verwenden, um Daten für die Access Services-Anwendungen abzufragen. |
| Nicht genügend Arbeitsspeicher für Access-Datenbankdienste | Auf dem als Back-End-Anwendungsserver verwendeten Computer mit Access Data Services ist nicht mehr genügend Arbeitsspeicher verfügbar. |
| Fehler beim Zugriff auf die Konfigurationsdatenbank | Der Back-End-Anwendungsserver mit Access Data Services konnte nicht auf die Konfigurationsdatenbank zugreifen und kann möglicherweise keine Einstellungen lesen oder speichern. |
| Eingabe-/Ausgabefehler bei Vorlage | Access Services konnte eine Vorlagendatei nicht vom Datenträger lesen. |
| Fehler beim Laden der Berechnungsbibliothek | Access Services konnte eine erforderliche Bibliothek, die Berechnungsbibliothek, nicht laden. Der Server kann Anforderungen möglicherweise nicht verarbeiten. |
| Dienste für Excel-Berechnungen nicht verfügbar | Die Dienste für Excel-Berechnungen sind nicht verfügbar. |
| Arbeitsmappen-Datenträgercache kann nicht erstellt werden | Die Dienste für Excel-Berechnungen verwenden den Arbeitsmappen-Datenträgercache zum Speichern von Arbeitsmappen, die zuvor auf Benutzeranforderung geöffnet wurden. Dieser Cache wird auf der Festplatte jedes Computers erstellt, auf dem die Dienste für Excel-Berechnungen ausgeführt werden. |
| Fehler beim Zugriff auf die Konfigurationsdatenbank | Der Back-End-Anwendungsserver mit Diensten für Excel-Berechnungen konnte nicht auf die Konfigurationsdatenbank zugreifen und kann möglicherweise keine Einstellungen lesen oder speichern. |
| Vorlagendatei fehlt | Die Vorlagendatei, die zum Erstellen von neuen Arbeitsmappen mithilfe der Excel Services-Anwendung verwendet wird, konnte nicht gefunden werden. Bevor dieses Problem behoben ist, sind Benutzer möglicherweise nicht in der Lage, neue Arbeitsmappen auf dem Server zu erstellen. |
| Lokalisierte Vorlagendatei wurde nicht gefunden | Die lokalisierte Vorlagendatei, die zum Erstellen von neuen Arbeitsmappen mithilfe der Excel Services-Anwendung verwendet wird, konnte nicht gefunden werden. Der Server kann neue Arbeitsmappen u. U. mithilfe einer Vorlagendatei mit einem anderen Gebietsschema erstellen. Das bedeutet, dass den Benutzern beim Erstellen von Arbeitsmappen mithilfe der Excel Services-Anwendung möglicherweise die falsche Sprache angezeigt wird. |
| Ausnahmebedingung bei benutzerdefinierter Funktion | Von einer benutzerdefinierten Funktion wurde eine Ausnahme ausgelöst. Eine benutzerdefinierte Funktion ist benutzerspezifischer Code, der auf dem Server bereitgestellt wird und von Excel Services-Anwendungen verwendet werden kann. In Arbeitsmappen, die diese benutzerdefinierte Funktion benötigen, können möglicherweise keine korrekten Berechnungen mehr ausgeführt werden. Möglicherweise muss der Fehler in der benutzerdefinierten Funktion behoben und die Funktion erneut auf dem Server bereitgestellt werden. |
| Unerwarteter Arbeitsmappenfehler | Eine Arbeitsmappensitzung auf dem Back-End-Server mit Diensten für Excel-Berechnungen wurde aufgrund eines unerwarteten Fehlers beendet. |
| Fehler beim Speichern | Beim Versuch, eine bearbeitete Datei aus dem Back-End-Anwendungsserver mit Diensten für Excel-Berechnungen zu speichern, ist ein Fehler aufgetreten. |
| Fehler bei der Speicherbelegung | Auf dem Back-End-Anwendungsserver mit Diensten für Excel-Berechnungen konnte kein Speicher reserviert werden. |
| Interner Fehler | Auf dem Back-End-Anwendungsserver mit Diensten für Excel-Berechnungen ist ein interner Fehler aufgetreten. |
| ifsFileNames.xml kann von InfoPath Forms Services nicht gefunden oder nicht geladen werden | Ein kritischer Status für diesen Monitor zeigt an, dass InfoPath Forms Services die Datei **ifsFileNames.xml** nicht finden oder laden kann. |
| Formularvorlagen im In-Memory-Cache werden von InfoPath Forms Services regelmäßig neu geladen | Ein Warnstatus für diesen Monitor zeigt an, dass Formularvorlagen im Arbeitsspeichercache von InfoPath Forms Services häufig erneut geladen werden. Dies kann auf eine hohe Speicherauslastung und eine beeinträchtigte Leistung hinweisen. |
| InfoPath Forms Services-Benutzer hat die maximal zulässige Anzahl an Postbacks überschritten | Ein Warnstatus für diesen Monitor zeigt an, dass ein Benutzer den Schwellenwert überschritten hat, der für die Anzahl der pro Formularsitzung zulässigen Postbacks festgelegt wurde. Wenn diese Ausnahmebedingung auftritt, wird die Benutzersitzung beendet, um den Server zu schützen. |
| InfoPath Forms Services-Benutzer hat die maximal zulässige Anzahl an Aktionen je Postback überschritten | Ein Warnstatus für diesen Monitor zeigt an, dass der Benutzer den Schwellenwert überschritten hat, der für die pro Postback zulässige Anzahl von Formularaktionen festgelegt wurde. Wenn diese Ausnahmebedingung auftritt, wird die Benutzersitzung durch InfoPath Forms Services beendet, um den Server zu schützen. |
| Überprüfen, ob Suchdienst ausgeführt wird | Ein kritischer Status für diesen Monitor zeigt an, dass der Suchdienst nicht ausgeführt wird. |
| Nicht genügend Speicherplatz für Suchdatenbank verfügbar | In der Suchdatenbank ist kein Speicherplatz mehr verfügbar. |
| Fehler bei der Suchindexerstellung | Während der Initialisierung des Prozesses **mssearch.exe** oder einer Durchforstungs- oder Abfragekomponente ist ein Fehler aufgetreten. |
| Fehler beim Abfragekomponentenspiegel | Bei einer Abfragekomponente ist ein Fehler aufgetreten, und eine oder mehrere gespiegelte Abfragekomponenten haben weiterhin Abfragen verarbeitet. |
| Abfragekomponentenfehler | Bei der letzten Abfragekomponente in einer Abfragepartition ist ein Fehler aufgetreten. Abfragen werden höchstwahrscheinlich nicht erfolgreich ausgeführt. |
| Zu wenig Speicherplatz für Abfrage- oder Durchforstungskomponente | An dem dem Index der Abfragekomponente zugeordneten Speicherort ist nicht mehr genügend Speicherplatz verfügbar. |
| Verteilungsfehler bei Durchforstung | Die Durchforstungskomponente konnte nicht mit dem Abfrageserver kommunizieren. |
| Fehler beim Abfrageindex | Beim Abfrageindex wurde eine Beschädigung entdeckt. |
| Datenträger für Crawler ist voll | Der Crawler konnte keine neuen Dateien in dem temporären Verzeichnis erstellen, das für die Indizierung von Elementen verwendet wird. |
| Host nicht verfügbar | Die Durchforstungskomponente konnte nicht mit dem Host für Remoteinhalte kommunizieren. |
| Visio-Grafikdienst: Konfigurations-Manager wurde nicht gefunden | Ein kritischer Status für diesen Monitor zeigt an, dass der Visio-Grafikdienst falsch konfiguriert oder nicht vorhanden ist. |
| Visio-Grafikdienst: Verbindung mit Anwendungsserver, der vom Anwendungsproxy zurückgegeben wurde, nicht möglich | Ein kritischer Zustand für diesen Monitor zeigt an, dass der Visio-Grafikdienst keine Verbindung mit dem Anwendungsserver herstellen kann, der vom Anwendungsproxy zurückgegeben wird. |
| Visio-Dienstproxy kann von Visio-Grafikdienst nicht initialisert werden | Ein kritischer Zustand für diesen Monitor zeigt an, dass der Visio-Grafikdienst den Anwendungsserver für Visio-Grafikdienste nicht finden oder keine Verbindung mit diesem herstellen kann. |
| Integrität der Warteschlangendatenbank | Ein kritischer Status für diesen Monitor zeigt an, dass aus irgendeinem Grund nicht auf die Warteschlangendatenbank für Word-Dienste zugegriffen werden kann. |

# Regeln

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezeichnung** | **Beschreibung** |
| Fehler beim Erstellen von MeineWebsite | Diese Regel entspricht einem **CreateMySiteFailure**-Ereignis. |
| Fehler bei Commit für Benutzerprofil | Diese Regel entspricht dem **CommitUserProfileFailure**-Ereignis. |
| Fehler bei Sweep-Synchronisierung | Diese Regel gilt, wenn bei der Sweep-Synchronisierung zwischen SharePoint Foundation 2010 und dem SharePoint Server 2010-Profilspeicher ein Fehler auftritt. |
| Fehler bei der Kommunikation mit Access-Datenbankdiensten | Ein Web-Front-End-Computer konnte mit einem bestimmten Back-End-Anwendungsserver mit Access Data Services nicht kommunizieren. Der Datenverkehr wird per Lastenausgleich ggf. auf einen anderen Server verlagert. |
| Nicht genügend Arbeitsspeicher für Access-Datenbankdienste | Auf dem als Back-End-Anwendungsserver verwendeten Computer mit Access Data Services ist nicht mehr genügend Arbeitsspeicher verfügbar. |
| Access-Datenbankdienst: Erstellung des Sitzungscaches nicht möglich | Der als Back-End-Anwendungsserver verwendete Computer mit Access Data Services konnte keinen Arbeitsspeichercache für eine Benutzersitzung erstellen. Benutzern ist es eventuell nicht möglich, diesen Computer zu verwenden, um Daten für die Access Services-Anwendungen abzufragen. |
| Fehler beim Zugriff der Access Services auf Konfigurationsdatenbank | Der Back-End-Anwendungsserver mit Access Data Services konnte nicht auf die Konfigurationsdatenbank zugreifen und kann möglicherweise keine Einstellungen lesen oder speichern. |
| Access-Datenbankdienst: Fehler beim Laden der Berechnungsbibliothek |  |
| Access-Datenbankdienst: Eingabe-/Ausgabefehler bei Vorlage |  |
| Fehler bei Kommunikation mit Diensten für Excel-Berechnungen | Der Front-End-Webserver versucht, eine Verbindung mit den Diensten für Excel-Berechnungen herzustellen, doch es ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten. |
| Dienste für Excel-Berechungen können nicht lokal ausgeführt werden | Das Lastenausgleichsschema für Excel Services-Anwendungen ist in der Zentraladministration als „Lokal“ konfiguriert, aber die Dienste für Excel-Berechnungen werden auf dem Front-End-Webserver nicht ausgeführt. |
| Dienste für Excel-Berechnungen nicht verfügbar | Die Dienste für Excel-Berechnungen werden auf keinem Computer in der Farm ausgeführt. |
| Ungültige Dateizugriffsmethode | Die Dienste für Excel-Berechnungen enthalten eine Einstellung zum Konfigurieren der Dateizugriffsmethode, die für vertrauenswürdige UNC- und HTTP-Speicherorte verwendet wird. Wenn als Dateizugriffsmethode der Identitätswechsel konfiguriert ist, müssen die Dienste für Excel-Berechnungen die Endbenutzeranmeldeinformationen delegieren können, um auf Dateien zugreifen zu können. |
| Konfigurierter maximaler Arbeitsspeicher für die Dienste für Excel-Berechnungen wurde überschritten | In den Diensten für Excel-Berechnungen gibt es die konfigurierbare Einstellung **Maximale Anzahl privater Bytes**. Diese wird von dem Anwendungspool verwendet, in dem die Dienste für Excel-Berechnungen ausgeführt werden. Wenn die vom Anwendungspool verwendete Anzahl privater Bytes den Wert für die Einstellung **Maximale Anzahl privater Bytes** überschreitet, wird die Verarbeitung von Anforderungen für neue Sitzungen von den Diensten für Excel-Berechnungen beendet, und es werden nur noch Navigations- und Suchanforderungen in vorhandenen Sitzungen verarbeitet. |
| Anmeldeinformationen können nicht delegiert werden | Die Dienste für Excel-Berechnungen sind für die Verwendung von delegierten Anmeldeinformationen konfiguriert. Dieser Fehler weist darauf hin, dass der Front-End-Webserver Endbenutzer-Anmeldeinformationen nicht an die Dienste für Excel-Berechnungen delegieren konnte. |
| Verbindung mit Diensten für Excel-Berechnungen kann nicht hergestellt werden | Der Front-End-Webserver kann keine Verbindung mit den Diensten für Excel-Berechnungen herstellen. |
| Arbeitsmappen-Datenträgercache kann nicht erstellt werden | Die Dienste für Excel-Berechnungen verwenden den Arbeitsmappen-Datenträgercache zum Speichern von Arbeitsmappen, die zuvor auf Benutzeranforderung geöffnet wurden. Dieser Cache wird auf der Festplatte jedes Computers erstellt, auf dem die Dienste für Excel-Berechnungen ausgeführt werden. Die Dienste für Excel-Berechnungen konnten das Dateiverzeichnis für diesen Cache nicht erstellen. Stellen Sie sicher, dass der Prozess der Dienste für Excel-Berechnungen über Berechtigungen zum Erstellen dieses Dateiverzeichnisses verfügt. |
| Nicht autorisierter Versuch, auf eine Sitzung zuzugreifen | Wenn ein Benutzer versucht, auf die Sitzung eines anderen Benutzers zuzugreifen, werden Anforderungen des Benutzers, der nicht Besitzer der Sitzung ist, von den Diensten für Excel-Berechnungen abgelehnt, und im Windows-Ereignisprotokoll wird ein entsprechendes Ereignis protokolliert. |
| Arbeitsmappen-Datenträgercache ist voll | Die Dienste für Excel-Berechnungen verwenden den Arbeitsmappen-Datenträgercache zum Speichern von Arbeitsmappen, die zuvor auf Benutzeranforderung geöffnet wurden. Dieser Fehler weist darauf hin, dass der Arbeitsmappencache voll ist und kein Speicherplatz zum Laden einer Arbeitsmappe verfügbar ist. |
| Diensten für Excel-Berechnungen: NULL-Zugriffsverletzung | Eine in der Excel Services-Anwendung geladene Arbeitsmappe hat eine Null-Zugriffsverletzung verursacht. Dieses Problem wird durch das Laden von mehreren verschiedenen Arbeitsmappen durch den gleichen Benutzer verursacht und kann auf eine Sicherheitsverletzung durch diesen Benutzer hinweisen. |
| Diensten für Excel-Berechnungen: Nicht-NULL-Zugriffsverletzung | Eine in den Diensten für Excel-Berechnungen geladene Arbeitsmappe hat eine Nicht-Null-Zugriffsverletzung verursacht. Diese Zugriffsverletzungen stellen potenzielle Sicherheitsbedrohungen dar. Dieses Problem wird durch das Laden von mehreren verschiedenen Arbeitsmappen durch den gleichen Benutzer verursacht und kann auf eine Sicherheitsverletzung durch diesen Benutzer hinweisen. |
| Dienste für Excel-Berechnungen: Array außerhalb des zulässigen Bereichs | Eine in den Diensten für Excel-Berechnungen geladene Arbeitsmappe hat versucht, die Grenze einer Speicherstruktur zu überschreiten und unzulässigerweise auf Daten zuzugreifen. Dieses Problem wird durch das Laden von mehreren verschiedenen Arbeitsmappen durch den gleichen Benutzer verursacht und kann auf eine Sicherheitsverletzung durch diesen Benutzer hinweisen. |
| Interner Fehler bei Diensten für Excel-Berechnungen | Ein unerwarteter interner Fehler ist aufgetreten. |
| Dienste für Excel-Berechnungen: Fehler beim Speichern | Der als Back-End-Anwendungsserver verwendete Computer mit Diensten für Excel-Berechnungen konnte eine Arbeitsmappendatei nicht speichern. Benutzern ist es eventuell nicht möglich, ihre Dateibearbeitungen zu speichern. |
| Dienste für Excel-Berechnungen: Unerwarteter Arbeitsmappenfehler | Eine Arbeitsmappensitzung auf dem Back-End-Server mit Diensten für Excel-Berechnungen wurde aufgrund eines unerwarteten Fehlers beendet. |
| Dienste für Excel-Berechnungen: Fehler beim Zugriff auf die Konfigurationsdatenbank | Der Back-End-Anwendungsserver mit Diensten für Excel-Berechnungen konnte nicht auf die Konfigurationsdatenbank zugreifen und kann möglicherweise keine Einstellungen lesen oder speichern. |
| Dienste für Excel-Berechnungen: Fehler bei der Speicherbelegung | Auf dem Back-End-Anwendungsserver mit Diensten für Excel-Berechnungen konnte kein Speicher reserviert werden. |
| Dienste für Excel-Berechnungen: Ausnahmebedingung bei benutzerdefinierter Funktion | Von einer benutzerdefinierten Funktion wurde eine Ausnahme ausgelöst. Eine benutzerdefinierte Funktion ist benutzerspezifischer Code, der auf dem Server bereitgestellt wird und von Excel Services-Anwendungen verwendet werden kann. In Arbeitsmappen, die diese benutzerdefinierte Funktion benötigen, können möglicherweise keine korrekten Berechnungen mehr ausgeführt werden. Möglicherweise muss der Fehler in der benutzerdefinierten Funktion behoben und die Funktion erneut auf dem Server bereitgestellt werden. |
| Dienste für Excel-Berechnungen: Lokalisierte Vorlagendatei wurde nicht gefunden | Die lokalisierte Vorlagendatei, die zum Erstellen von neuen Arbeitsmappen mithilfe der Excel Services-Anwendung verwendet wird, konnte nicht gefunden werden. Der Server kann neue Arbeitsmappen u. U. mithilfe einer Vorlagendatei mit einem anderen Gebietsschema erstellen. Das bedeutet, dass den Benutzern beim Erstellen von Arbeitsmappen mithilfe der Excel Services-Anwendung möglicherweise die falsche Sprache angezeigt wird. |
| Dienste für Excel-Berechnungen: Vorlagendatei fehlt | Die Vorlagendatei, die zum Erstellen von neuen Arbeitsmappen mithilfe der Excel Services-Anwendung verwendet wird, konnte nicht gefunden werden. Bevor dieses Problem behoben ist, sind Benutzer möglicherweise nicht in der Lage, neue Arbeitsmappen auf dem Server zu erstellen. |
| InfoPath-Formularvorlagen enthalten widersprüchliche Geschäftslogik-Assemblyidentitäten | InfoPath-Formularvorlagen können verwalteten Code enthalten, der in einer Geschäftslogikassembly gespeichert ist. Wenn eine Formularvorlage, die verwalteten Code enthält, auf einem Server mit InfoPath Forms Services bereitgestellt wird, muss die Geschäftslogikassembly einen eindeutigen starken Namen haben. Wenn miteinander in Konflikt stehende Geschäftslogikassemblys gefunden werden, wird ein entsprechender Eintrag im Windows-Ereignisprotokoll protokolliert. |
| InfoPath Forms Services: Ausnahmebedingung in Geschäftslogik beim Laden einer Formularvorlage | Eine Formularvorlage kann von InfoPath Forms Services aufgrund eines Ausnahmefehlers in der Geschäftslogik nicht geladen werden. |
| InfoPath Forms Services: Postbackfehler | Während der Verarbeitung einer Formularanforderung durch InfoPath Forms Services ist ein Fehler aufgetreten. |
| InfoPath Forms Services: Fehler beim Laden einer Formularvorlage | Eine Formularvorlage konnte von InfoPath Forms Services nicht geladen werden. |
| InfoPath Forms Services: Geschäftslogik hat die maximale Grenze für Vorgänge überschritten | In der Geschäftslogik eines Formulars ist ein Fehler aufgetreten. |
| Fehler in Geschäftslogik aufgrund einer Ausnahmebedingung | Bei der Geschäftslogik in einer Formularvorlage ist aufgrund einer Ausnahme ein Fehler aufgetreten. |
| InfoPath Forms Services: Geschäftslogik versuchte, ein nicht serialisierbares Objekt zu speichern | In InfoPath Forms Services bietet die **FormState**-Eigenschaftensammlung eine Möglichkeit zum Verwalten des Geschäftslogikstatus über mehrere Server-Postbacks hinweg. Beispielsweise können innerhalb einer bestimmten Methode in der Geschäftslogik lokale Variablen im **FormState**-Eigenschaftenbehälter für mehrere Postbacks beibehalten werden. Alle im Eigenschaftenbehälter gespeicherten Objekte müssen serialisierbar sein. |
| Nicht genügend Arbeitsspeicher für Geschäftslogik | Eine von der Geschäftslogik vorgenommene Speicherreservierung konnte nicht eingehalten werden. |
| Es wurde versucht, eine unzulässige domänenübergreifende Verbindung zum Absenden von Daten herzustellen. | Ein Formular konnte von InfoPath Forms Services nicht an eine Datenquelle gesendet werden, da diese Aktion gegen domänenübergreifende Sicherheitsbeschränkungen verstoßen würde. |
| Es wurde versucht, eine nicht zulässige domänenübergreifende Abfragedatenverbindung herzustellen. | Ein Formular konnte keine Daten aus einer Datenquelle abrufen, da diese Aktion gegen domänenübergreifende Beschränkungen verstoßen würde. |
| Visio-Grafikdienst: Diagramm konnte nicht generiert werden | Im Visio-Grafikdienst konnte ein Diagramm nicht rasterisiert oder generiert werden. |
| Visio-Grafikdienst: Angeforderte Datei konnte nicht geladen werden | Im Visio-Grafikdienst konnte die angeforderte Datei nicht gefunden oder analysiert werden. |
| Visio-Grafikdienst konnte Daten nicht aktualisieren | Die Daten für eine Datei konnten vom Visio-Grafikdienst nicht aktualisiert werden. |
| Visio-Grafikdienst hat Daten von einem nicht vertrauenswürdigen Anbieter angefordert | Der Visio-Grafikdienst hat versucht, Daten von einem Provider abzurufen, der nicht in der Liste der vertrauenswürdigen Anbieter aufgeführt ist. |
| Visio-Grafikdienst konnte keine Verbindung mit einem angeforderten Datenanbieter herstellen | Vom Visio-Grafikdienst konnte eine Verbindung mit einem angeforderten Datenanbieter nicht hergestellt werden. |
| Flutschutz des Ereignisprotokolls aktiviert | Diese Regel gibt an, dass der Ereignisprotokoll-Flutschutz aktiviert wurde, weil ein Ereignis innerhalb von zwei Minuten öfter als fünfmal ausgelöst wurde. |